

Was wir singen, das wollen wir erkämpfen:

„Die Bohrhämmer dröhnen
im Stollen,
für uns gibt es nur
ein eisern Wollen.
Freunde, das Ziel ist bekannt,
Friede — Einheit — Deutschland!“ (Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender M ü c k e n b e r g e r: Nunmehr hat der Genosse Johannes R. Becher das Wort.

Johannes R. B e c h e r (Berlin): Genossinnen und Genossen! Genosse Ulbricht hat uns in seinem Referat gezeigt, welche eine große Aufgabe uns in dem kommenden Jahrfünft erwartet und welches die historische Bedeutung dieser Aufgabe ist sowohl für unsere Deutsche Demokratische Republik als auch für ganz Deutschland. Es wurde darauf hingewiesen, daß der Fünfjahrplan alle Gebiete unseres Lebens umfaßt und somit nicht nur eine Sache der Verbesserung und der Steigerung unserer wirtschaftlichen, technischen Leistungsmöglichkeiten ist, sondern daß, wie es in dem Neujahrsaufruf des Parteivorstandes heißt, die Aufgabe des Jahres 1950 auch darin besteht: einen Umschwung auf allen Gebieten unseres Lebens herbeizuführen.

Unsere Partei hat den Kulturschaffenden stets wertvolle Hilfe geleistet mit Rat und Tat. Diese Hilfe hat die Partei in den vergangenen Jahren in hervorragendem Maße dadurch geleistet, daß sie der Initiator war politischer geschichtlicher Maßnahmen, welche die Grundlage geschaffen haben für die Möglichkeit eines Wiederaufstiegs der deutschen Kultur. Unserer Partei gebührt das Verdienst, in der Enteignung des Großgrundbesitzes und der Entmachtung des Großkapitals, in der Schulreform, in der Verwandlung der Universitäten in Volksuniversitäten führend vorangegangen zu sein. Unsere Partei als Schöpferin des Zweijahrplans hat nunmehr auch die Initiative ergriffen zur Durchführung des Fünfjahrplans, der im Ergebnis seiner großartigen Perspektive eine außerordentliche Hebung des materiellen und kulturellen Niveaus in unserer Deutschen Demokratischen Republik bedeutet. Es ist bekannt, daß die Schaffung der Nationalpreise, die Bildung eines Förderungsausschusses, die Kulturverordnungen, die Wiedergründung der Akademie der Wissenschaften und der Akademie der Künste von unserer Partei maßgeblich angeregt wurden. Besonders entscheidend im Hinblick auf die Heraus-